

die Industrie 448000, auf das Bauwesen 230000, auf das Transportwesen 25000 und auf den Handel 56000 entfallen.

3. Der große Bedarf an Arbeitskräften macht eine Erhöhung des Prozentsatzes der arbeitenden Frauen notwendig. Im Vergleich zu 1950 wird der Prozentsatz der arbeitenden Frauen in der gesamten Volkswirtschaft von 37 Prozent auf 42 Prozent und in der volkseigenen Industrie von 33,3 Prozent auf 42 Prozent erhöht. Die breitere Heranziehung der Frauen zur Arbeit muß mit der stärkeren Berufsausbildung der Frauen und ihrer Qualifizierung verbunden werden.

4. Um die Bereitstellung qualifizierter Arbeitskräfte und des ingenieurtechnischen Personals für die Volkswirtschaft zu sichern, müssen in den fünf Jahren ausgebildet werden:

a) in Berufsschulen 964 200 Lehrlinge, davon:

für die Industrie	572 000
für das Bauwesen.....	92 300
für den Verkehr.....	59 900

b) in technischen Schulen Ingenieure und Techniker:

für die Industrie.....	33 500
für das Bauwesen.....	10000
für den Verkehr.....	10 000

Es ist notwendig, die Ausbildung und Schulung qualifizierter leitender Kader für die volkseigenen Betriebe und für die Organe der Verwaltung und Planung aus den Reihen der Arbeiter, Bauern und der werktätigen Intelligenz zu organisieren.

In mittleren und höheren Lehranstalten sind insgesamt 122000 neue qualifizierte Kräfte für die Volkswirtschaft auszubilden, darunter auch Agronomen und Lehrer.

VII. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten

I. Die Steigerung der industriellen Produktion der Republik kann nicht nur durch die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten, die Wiederherstellung und den Neubau von Betrieben erreicht werden, sondern ist auch durch die bessere Ausnutzung der bestehenden Produktionskapazitäten und durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität in Industrie